Presseinformation

17. Dezember 2007

Erste österreichische Biogastankstelle in Margarethen am Moos

Plank: Regionale Produktion und Versorgung mit Alternativtreibstoff

In Margarethen am Moos hat kürzlich die erste Biogastankstelle Österreichs ihren Probebetrieb aufgenommen. „Erstmals wird Biogas in größerem Maße auf Erdgasqualität gereinigt und bei einer Tankstelle in Reinform abgegeben. Das ist eine zukunftsweisende Kombination aus regionaler Produktion und regionaler Versorgung mit Biogas, die zum einen kostengünstiger als andere Treibstoffe und zum anderen umwelt- und klimafreundlich ist. Biogas ist absolut CO_2-neutral. Mit diesem ersten großen Pilotprojekt wird gezeigt, dass die Veredelung von Biogas technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist", betonte dabei Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank

Die Biogasanlage Margarethen am Moos ist vor zwei Jahren in Betrieb genommen worden und produzierte bisher Strom und Wärme für 120 Haushalte in der Region. Jetzt können an der neuen Biogastankstelle auch Erdgasfahrzeuge gereinigtes Biogas tanken. Die Vermarktung erfolgt unter dem Namen „methaPUR". Die Produktion liegt bei 25 Kilogramm pro Stunde, das Gas wird in einem Hochdruckspeicher mit einem Fassungsvermögen von 140 Kilogramm gespeichert. Ein zweiter Speicher ist vorgesehen.

25 Kilogramm Biogas entspricht einer Tankfüllung mit einer Reichweite von ca. 500 Kilometern. „Biogas bzw. Erdgas ist im Vergleich zu Diesel oder Benzin äußerst kostengünstig. Der Preis liegt derzeit bei 90 Cent pro Kilo, ein Kilo entspricht etwa 1,3 Litern Diesel. 100 Kilometer kommen bei einem Dieselverbrauch von 5,9 Litern auf 7,04 Euro, bei einem Verbrauch von 5,3 Kilo Biogas auf 4,39 Euro", so Plank.

In Margarethen am Moos haben sich 15 landwirtschaftliche Betriebe zusammengeschlossen, um die Region mit Wärme, Strom und nun Biogas zu versorgen. Von den rund 1.200 Hektar Ackerfläche werden 300 Hektar für die Energieproduktion benötigt. Die Aufbereitung des Biogases erfolgt mittels Membrantechnik. Mit dieser Technik wird Biogas mit Hilfe von halbdurchlässigen Membranen zu günstigen Kosten auf hohe Gasreinheit in Erdgasqualität gebracht.

In Niederösterreich sind derzeit acht Erdgastankstellen in Betrieb. Ziel des Landes ist es, das Netz bis Ende 2008 auf mindestens eine Erd- oder Biogastankstelle pro Bezirk auszuweiten.

Weitere Informationen: e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701 bzw. EVM Energieversorgung Margarethen am Moos, Telefon 0664/357 05 88, e-mail evm@evm-schwarz.at, http://www.methapur.com/.

E-Mail: presse@noel.gv.at